

Fahrbericht Seat Ibiza ST: Kleiner mit Größe

Von Nicole Schwerdtmann

Der Seat Ibiza Kombi wird bei den Spaniern ST genannt. Mit einer Länge von 4,23 Metern übertrifft er die fünftürige Limousine um 18 Zentimeter. Damit haben die Spanier im Volkswagen-Konzern ein Kleinwagen-Kombi im Angebot, der bei der Konzernmutter fehlt. So wird der Ibiza ST vielleicht auch bei der „Mutter“ wildern können.

Von Außen ist der Ibiza ST alles andere als ein klobiger Kombi. Die Designer ließen die Dachlinie so sanft bis in den überstehenden Dachspoiler abfallen, dass er noch immer mit flotter Optik vorfährt. Denn neben der sanften Rundung zum Heck hin sorgt auch die relativ flach abfallende Heckklappe für schnelles Aussehen. Die Heckleuchten sind in die Heckklappe hineingezogen und betonen so die Breite, des Spaniers.

Von vorn trägt auch der Ibiza ST das typische Ibiza-Gesicht im „Arrow“-Design. Die spitz zulaufende Form wird eingerahmt von den in die Seite hineingezogenen Mandelaugen-Scheinwerfern und dem rautenförmigen Grill. Hinzukommen die weit nach außen gerückten Nebelscheinwerfer, die auch als Kurvenlicht agieren. Typisch auch die Gestaltung der Seiten mit Lichtkanten, die die Fläche um die Radhäuser herum und oberhalb des Schwellers schwungvoll gliedern – alles im Sinne des gewünschten dynamischen und sportlichen Gesamteindrucks.

Der Kofferraum ist gegenüber dem Fünftürer um 138 Liter auf 430 Liter gewachsen und lässt sich durch Umklappen der Rücksitze auf bis zu 1164 Liter in einen fast ebenen Laderaum vergrößern. Will man die „Ebene“ erreichen, muss man die Sitzpolster nach vorn klappen, die Kopfstützen verstauen und dann die Lehnen umklappen. Andere können das in der Zwischenzeit besser. Dafür haben es die Spanier geschafft, die Ladekannte gegenüber der des Fünftürers um elf Zentimeter auf 57 Zentimeter abzusenken.

Im Innenraum treffen die Passagiere auf angenehm gespannte, runde Formen, sportliches Ambiente und gute Verarbeitung der verwendeten Materialien. Die Sitze sind

gut ausgeformt und bieten so auch guten Seitenhalt. Die Größe der Sitze orientiert sich allerdings eher an der Körpergröße von kleinen Südländern. Sie hätten für Mitteleuropäer gern etwas größer ausfallen dürfen. Auch die Kopfstützen sollten weiter ausziehbar sein. Im Fond verfügt der Ibiza ST trotz des Kombi-Formates nur über knappen Knieraum und wegen des abfallenden Dachs nur über wenig Kopfraum. Der Seat Ibiza ist eben als Fahrzeug für die junge Familie konzipiert, bei der die Kinder die Rückbank bevölkern-

Wir fahren den Ibiza ST mit dem 1.2 TDI und einer Leistung von 55 kW / 75 PS. Der Selbstzünder war auch in dieser Motorisierung in der Lage, den kleinen und mit rund 1200 Kilogramm leichten Spanier gut durch den Verkehr zu bewegen. Nur bei Überholvorgängen hätten wir uns ein bisschen mehr Leistung gewünscht. Auch hätte der leichtgängigen Schaltung des Ibiza ST ein sechster Gang gutgetan.

Der Seat Ibiza ST stellt einen guten Einstiegskombi dar. Er bietet ausreichend Platz für die junge Familie oder auch für kleine Transporte. Wer mehr will – größere Kombis bietet auch Seat. Der nächstgrößere Bruder des Spaniers ist der Leon ST. (ampnet/nic)

Daten Seat Ibiza ST 1.2 TDI

Länge x Breite x Höhe (m): 4,23 x 1,69 x 1,45

Motor: Dreizylinder-Diesel, 1199 cm³

Leistung: 55 kW / 75 PS bei U/min bei 4200 U/min

Max. Drehmoment: 180 Nm bei 2000 U/min

Leergewicht/Zuladung: 1205 kg / 455 kg

Durchschnittsverbrauch (nach EU-Norm): 3,4 Liter Diesel

Emissionen: 107 g/km

Effizienzklasse: A+

Höchstgeschwindigkeit: 173 km/h

Beschleunigung 0 – 100 km/h: 14,6 Sekunden

Basispreis: 18 310 Euro

Bilder zum Artikel



Seat Ibiza ST.



Seat Ibiza ST.



Seat Ibiza ST.



Seat Ibiza ST.



Seat Ibiza ST.



Seat Ibiza ST.



Seat Ibiza ST.



Seat Ibiza ST.



Seat Ibiza ST.



Seat Ibiza ST.



Seat Ibiza ST.



Seat Ibiza ST.
